

Inhalt

Vorwort	9
Einige Grundthesen aus der Praxis für die Praxis	13
<i>Für die Pflegepersonen</i>	13
<i>Für den Patienten</i>	13
Die Neuorientierung in der gerontopsychiatrischen Krankenpflege	16
<i>Eigene Ängste</i>	17
<i>Warum bin ich »altenfixiert«?</i>	17
<i>Probleme der Station durch fehlinternierte Patienten</i>	19
<i>Probleme der Station mit der Reversibilitätstheorie</i>	21
<i>Rehabilitation – Reintegration</i>	24
Realisierung einer therapeutischen Station für alte Menschen	33
Fortbildung von Personal	37
<i>Belastung und Reaktion</i>	40
<i>Übung</i>	44
Der Alterungsprozeß psychogeriatrisch betrachtet	48
<i>Prämorbidie Behinderungen</i>	48
<i>Umgang mit Prägungsphänomenen</i>	52
Biologischer oder kalendarischer Abbau	55
<i>Insuffizienzen und dementive Prozesse</i>	55
Die Multimorbidität des geriatrischen Patienten	67
<i>Krankenpflegerische Versorgung</i>	68
<i>Anhang zur Multimorbidität – Neurologische Krankenpflege –</i> <i>Kurzfassung</i>	73
	5

Pathologische und organische Veränderungen	83
<i>Unterteilung der Hirnaltersveränderung in der Pflege</i>	83
<i>Unterteilung der Altersveränderungen nach ihrer Pathogenese-Ursache</i>	83
Umgang mit Patienten	89
<i>Das erste Kontaktgespräch</i>	89
Umgang mit verwirrten Patienten	95
<i>Erfahrungen aus dem differentialdiagnostischen Ausgang</i>	99
<i>Fallbeispiele</i>	100
Umgang mit Altersdepressiven	105
<i>Therapeutische Krankenpflege</i>	106
<i>Fallbeispiel – Diagnose: Depression im Senium</i>	107
<i>Fallbeispiel – Diagnose: Vereinsamung depressive Reaktion</i>	109
Umgang mit paranoiden Klienten – Störungen der Gefühle im Alter	111
<i>Paranoia im Senium</i>	112
<i>Symptomspezifisches Verhalten</i>	113
Umgang mit verwahrlosten Patienten – Störung durch Mangel an Gefühlszuwendung	131
<i>Verwahrlosungstendenzen durch psychische Unterversorgung</i>	131
Ich-Abschwächung im Alter	137
<i>Fallbeispiel</i>	137
<i>Identifizierungsbedürfnisse der Patienten</i>	139
<i>Die Vereinsamung – Isolation</i>	139
<i>Daher: die Pflegerolle ist out, die Animation ist in</i>	141
<i>Nochmals einige wichtige Gedanken zur Animation im Wohnumfeld</i>	144

Der Tod und die Pflegebedürftigkeit bleiben nicht aus	153
<i>Rückzugstheorie (nach Freud)</i>	155
<i>Religiöse Bedürfnisse</i>	155
Die Übergangspflege – Beseitigung der Kluft zwischen intramuraler und extramuraler psychiatrischer Pflege	161
<i>Arbeitsweise und Arbeitsablauf der Übergangspflege</i>	163
<i>Statistik über die Stundenzahl der Betreuung</i>	168
<i>Vorteile der Übergangspflege und der Pflegediagnose</i>	169
<i>Mißglückte Rehabilitation »Wer ist da schuld?«</i>	170
<i>Reformvorschläge und Reformansätze der Bundesregierung (Österreich) zum Thema Übergangspflege in der geriatrischen Pflege</i>	177
<i>Stellenbeschreibung – Diplomübergangspflegeperson</i>	179
<i>Vorstellbare Wege zur Einführung der Übergangspflege im Akut- und Pflegebereich</i>	180
Schlußbemerkungen	185
Begriffe	189
Nachwort	197
Literatur	198